



# Nachrichten vom Hochschter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen  
und Hochstedter sowie  
Leser aus nah und fern!**

Mit dem Oktober ist nun schon wieder der Monat der Hochstedter Kirmes herangerückt. Ende des Monats wird es wieder laut zu hören sein, das 14-15-Kirmse-Rufen der Kirmesgesellschaft. Gegen Ende des Monats ist es ebenfalls schon wieder an der Zeit, an der Uhr zu drehen, denn dann wird die Sommerzeit wieder beendet. Wir dürfen gespannt sein wie lange die Uhren noch vor und zurück gestellt werden müssen, denn die Sommer- und Winterzeit sollen ja abgeschafft, bzw. nur noch auf eine Zeit reduziert werden. In der Nacht von Sonnabend, 26. Oktober 2019, auf Sonntag, 27. Oktober 2019, werden in Deutschland die Uhren auf Winterzeit umgestellt. Um 3 Uhr wird der Zeiger der Uhr um eine Stunde zu-



rück auf 2 Uhr und damit wieder auf die normale Mitteleuropäische Zeit (MEZ) gestellt. Dies bedeutet den Gewinn einer Stunde. Vielleicht gut zum Lesen des Ausrufers? Viel Spaß beim Schmökern in dieser Ausgabe und jede Menge Erkenntnisse wünscht wie immer die Redaktion.

## Kirmes 2019

Der sich erst kürzlich gegründete Kirmesverein Hochstedt e.V. lädt zur Kirmes ein, welche am Wochenende vom 25. bis zum 27. Oktober 2019 stattfindet. Der Kartenverkauf startet am Montag vor der Kirmes, also am 21. Oktober ab 19.30 Uhr. Karten können bei Fam. Müller, Sömmerdaer Straße 30 erworben werden.

Das weitere Programm:

**Freitag, 25.10.:**

19.30 Uhr Kirmesgottesdienst,

21.00 Uhr 90's & Schlagerparty mit „Disco 4 You“

**Sonnabend, 26.10.:**

14.00 Uhr Ü-60-Party mit „DJ Umbeat“,

20.00 Uhr Kirmestanz mit „Live Style“

**Sonntag, 27.10.:**

08.30 Uhr Ständchen

10.00 Uhr Frühschoppen

12.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Kindertanz

Anschließend Kirmesbeerdigung

*Die Redaktion*

## Labyrinth

Als Labyrinth bezeichnet das Lexikon ein System von Linien oder Wegen, das durch zahlreiche Richtungsänderungen ein Ver-

folgen oder Abschreiten des Musters zu einem Rätsel macht.

Das trifft den berühmten Nagel wohl auf hervorragende Weise auf den Kopf. Als nichts Anderes kann man die Fahrten der Buslinie 52 im GVZ bezeichnen. Vor und zurück in jeder Straße – ohne dass sich groß was im Bus tut. Kaum Aus- und Einstiege. Da redet die Politik von CO2-Vermeidung und hier wird jede Straße zweimal mit Ruß durchpustet. Das Experiment ein ganzes Jahr durchzuziehen scheint etwas weit gegriffen.

Man müsste doch meinen, dass zumindest die Zeitspanne bis zum Jahreswechsel oder bis zum regulären Fahrplanwechsel im Dezember ausreichen würde, um Erkenntnisse aus diesen Labyrinth-

Fahrten zu ziehen. Vielleicht sollten ja nicht so viele Haltestellen eingeplant werden. Der Mensch hat grundsätzlich zwei Beine. Auf denen muss er sich auch in der Innenstadt mitunter etwas weiter fortbewegen, ohne den öffentlichen Nahverkehr nutzen zu können.

*Die Redaktion*

## Schiedsstelle

### Könnten Sie sich vorstellen, ehrenamtlich zu schlichten?

Die Schiedsstelle X in Erfurt (für Vieselbach, Linderbach-Azmannsdorf, Hochstedt, Dittelstedt, Herrenberg Urbich) ist ab Februar 2020 neu zu besetzen.

Gerichtsverfahren sind kostspielig, zeitraubend und insbesondere nervig. Eine Alternative kann ein Schlichtungsverfahren sein. Hier können festgefahrene Konflikte und verhärtete Fronten aufgeweicht werden. Vor allem betrifft dies Nachbarschaftsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche oder Beleidigungen. Der Vorteil: Es gibt keine Verlierer oder Sieger. Das Ehrenamt hierfür erfordert keine Vorkenntnisse. Vo-



raussetzungen sind der Wohnsitz im betreffenden Bereich und das Alter zwischen 30 und 70 Jahren. Lebenserfahrung und Bereitschaft zum Zuhören sollten vorhanden sein. Entsprechende Lehrgänge werden angeboten. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre. Telefonische Informationen sind unter 03616551329 bei Frau Karran möglich.

Interessenten bewerben sich bitte mit einem tabellarischen Lebenslauf bei der Landeshauptstadt Erfurt

Rechtsamt  
Barfüßerstr. 17B  
99084 Erfurt  
Tel: 0361 6551329

Cornelia Karran

### Bücherhaltestelle

Mit Unterstützung des Ortsteilrats haben Kirmes- und Sportverein aus der Hochstedter Bushaltestelle eine Bücherhaltestelle gemacht. Kirmesburschen, die schon seit langen Jahren im „Amt“ sind - Roland Kriesel, Sven Müller und Thomas Mahler - haben die Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten übernommen.

In den Regalen können solche Bücher „geparkt“



werden, die man selbst nicht mehr bei sich im Regal aufbewahren will. Andere, die man lesen möchte können dagegen kostenlos mitgenommen werden. Die Idee der Bücherhaltestelle ist die bessere Option. Anstatt die gedruckten Werke, die man nicht wirklich noch einmal lesen will oder die man geschenkt bekommen hat und doch nie liest einfach zu entsorgen, kann man sie ins öffentliche Regal stellen. Dort warten die Bücher auf den Leser, der sie womöglich gern hat. Ein Besuch der Haltestelle lohnt also auch ohne Busfahrt!

Die Redaktion

### Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

*„Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab, sondern von unserem Handeln“*

*William Shakespeare*

In diesem Sinne erachte ich es als sehr wichtig, wenn Schülerinnen und Schüler sowie auch viele andere Menschen auf die Straße gehen, um deutlich zu machen, es ist höchste Zeit, dass Maßnahmen ergriffen werden, um unsere Erde zu retten. Und genauso wichtig finde ich es, dass ein jeder und eine jede seinen / ihren Beitrag global und / oder vor Ort

leistet. Das könnte zum Beispiel das Nachdenken darüber sein, ob man vielleicht auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt fährt oder wie man zur Plastikvermeidung beitragen kann oder wie man mit Energie und damit Ressourcen achtsam umgeht oder wie man dazu beiträgt, dass unser unmittelbares Umfeld insektenfreundlicher und sauberer (ohne Vermüllung) bleibt bzw. wird.

Mit einer Gruppe meiner Schüler war ich im September zweimal in Hochstedt zur Apfelernte (mein Dank gilt dem Spender, in dessen Garten wir ernten durften). Beim zweiten Mal haben wir uns mit Handschuhen und 2 Müllsäcken ausgerüstet, um den Müll, der entlang des Weges vom Bahnhof Vieselbach nach Hochstedt führt, einzusammeln. Zwei prall gefüllte Beutel haben wir am Ende entsorgt. Doch leider musste ich schon ein paar Tage später feststellen, dass erneut eine Menge Müll herumlag. Ich verstehe die Leute nicht, die unsere Wege und unsere Natur mit ihren Mülleimern verwechseln.

Ich glaube nicht, dass es Hochstedter und Hochstedterinnen sind, denn wenn man durch Hochstedt geht, findet man ein hübsches und sauberes Dörfchen. An den allermeisten Stellen sorgen die Einwohner für ein ordentliches Aussehen rund um ihr Grundstück.

**Am 2. November ab 9.00 Uhr** wird es in und um Hochstedt wieder einen **Arbeitseinsatz** geben. Dieses Mal sollen ein paar Wegstrecken so frei geschnitten werden, dass wir sie wieder besser nutzen können. Außerdem soll wiederum Müll gesammelt werden. Für weitere Ideen, was sonst noch erledigt werden könnte, sind wir offen und dankbar. Sprechen Sie mich oder ein Mitglied des Ortsteilrates an und kommen Sie vorbei. Im Anschluss an die Arbeiten wird es wieder etwas zur Stärkung geben. Treffpunkt: 9.00 Uhr am Sportplatz.

Wie bereits im letzten Ausrufer und in meinen obigen Zeilen habe ich versucht, Sie und euch für die Nutzung des ÖPNV zu werben.

Damit die Nutzung von Bus und Bahn vielleicht

etwas erleichtert wird, habe ich ein paar Verbindungen heraus gesucht, mit deren Hilfe man per Bus und Regionalbahn von Hochstedt nach Erfurt kommt. Siehe Extrablatt.

Nun noch drei Blicke zurück.

Anfang September war es nun endlich so weit, unsere zweite **überdachte Sitzbank** wurde geliefert. Toll fand ich, dass gleich mehrere Anwohner den Aufbau live verfolgten und sogleich den Handwerkern Bier und Kaffee anboten. Vielen Dank!!!

Bereits eine Woche später wurde die Bank, die schön dekoriert war, bei Bratwurst und Bier eingeweiht. Herzlichen Dank für den schönen Abend, bei dem jeder und jede, der und die die Bank passierte, gleich dazu eingeladen wurde.

Ebenfalls Anfang September hieß es wieder „Bühne frei“ für unser **Hochstedter**

**Sommertheater**. Mehr als 100 Gäste waren der Einladung gefolgt und erlebten einen sehr vergnüglichen Abend bei „Erfurter Sagen bei Nacht“ mit Klaus Tkacs. Wir hatten viele zu Lachen und

haben Aristoteles zu Folge damit eine Menge für unsere Gesundheit getan. Herzlichen Dank an Klaus sowie an die Mitglieder des Heimatvereins, die uns an diesem Abend mit Getränken versorgten.

Rundum versorgt wurden auch die Gäste des **15. Hochstedter Waidfestes**. Es war wieder ein tolles Fest und ich denke, für jeden Geschmack sowohl kulinarisch als auch musikalisch war etwas dabei. Vielen herzlichen Dank für die Organisation, die vielen Vorbereitungen, die Bewirtung und das große Aufräumen danach.

Im September hatte ich mehrere Vor-Ort-Termine. Mit dem Straßenmeister wurde vereinbart, dass die **Bordsteine vor der Friedhofseinfahrt abgesenkt** werden sollen, damit das Parken bzw. die Auffahrt auf die Parkfläche vor dem Friedhof erleichtert wird. Dies soll bis Ende Oktober erfolgen. Für diese Maßnahme hat der Ortsteilrat Mittel zu Verfügung gestellt. Mit der für den **Friedhof** zuständigen Mitarbeiterin wurde besprochen, dass der abgestorbene Baum in der Mitte des Friedhofes

ersetzt sowie zwei weitere Bäumen nahe des Eingangs gesetzt werden sollen. Außerdem ist geplant, dass die Fläche links vor dem Eingang als Blühstreifen gestaltet werden soll.

Mit zwei Mitarbeiterinnen vom **Garten- und Friedhofsamt** habe ich eine zweistündige Tour durch Hochstedt gedreht. Wir haben viele Ideen entwickelt und Wünsche geäußert, was die weitere Begrünung angeht: ein Blumenkübel vor die Bus/ch-haltestelle, kleine Gehölze entlang der Sömmerdaer Straße, Mahd entlang des Weges zum Landhaus, Blühstreifen entlang der Radweges, Ersatzpflanzung des abgestorbenen Zierapfels an der Heringsgasse .... Das eine oder andere muss noch mit dem Einen oder der Anderen besprochen werden; diesbezüglich werde ich mich kümmern. Mitarbeiter vom Garten- und Friedhofsamt haben den **Brunnen am Lindenborn** in Augenschein genommen, da hier schon seit längerer Zeit kein Wasser mehr fließt. Leider ist man auf meinen Wunsch, dass ich gern zugegen sein möchte,

nicht eingegangen. So weiß ich auch nur wieder über das Amt 18, dass die Manschette in Ordnung sein soll und dass man vermutet, dass wegen der Trockenheit kein Wasser im Brunnen sei. Die Kollegen wollten allerdings wissen, wie tief der Brunnen ist. **Weiß jemand von Ihnen, die Tiefe des Brunnens?** Die im letzten Ausrufer angekündigte Aktion der Bundeswehr hat dann doch nicht Hochstedt tangiert; nähere Informationen habe ich allerdings auch nicht.

Ein Gruppe von Tanzbegeisterten wird ab Oktober jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr den großen Raum des Bürgerhauses anmieten. Und wer von Ihnen und Euch Lust hat, sich bei **Zumba** fit zu halten, ist herzlich eingeladen. Siehe auch Extra-Artikel.

Seit August wird der **Freizeittreff Vieselbach** wieder von einer jungen Sozialarbeiterin betreut. Hochstedter Kinder und Jugendliche können die Angebote des Freizeittreffs sehr gern nutzen. Siehe Extra-Artikel.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche einen goldenen Oktober

*Silke Palmowski*

Die Freizeittreffs Vieselbach und Büßleben sind ab sofort von 13-19 Uhr wieder für euch geöffnet. Ich freue mich sehr darauf die Kinder und Jugendlichen kennenzulernen und gemeinsam die Nahmittage zu gestalten. Auch hoffe ich mit bestehenden und zukünftigen KooperationspartnerInnen Feste oder Veranstaltungen gemeinsam und mit viel Spaß durchzuführen zu können. Sozialarbeiterin Ortschaften

*Tina Hey*

### **Nachrichten vom Heimatverein**

#### **15. Waidfestrückblick**

Das 15. Waidfest ist nun schon wieder Geschichte und wir blicken nach vorn bis in das Jahr 2020. Jedoch ein kleiner Rückblick sei hier erlaubt, denn es gab ja auch noch andere Dinge, rund um das Waidfest, die Erwähnung finden sollen. Da wäre zuerst das Wetter zu nennen. Mit bangen Blicken hatte jeder mit einem Auge hinauf



zum Himmel und mit dem anderen auf die Wetterprognose des Handys geschickt. Bis auf wenige einzelne Tropfen, blieb es tatsächlich am Waidfesttag trocken. Warum sollte es auch ausgerechnet an diesem Tag regnen, wo schon die ganze Zeit zuvor größtenteils Trockenheit vorherrschte? Jedenfalls konnte das, was frisch aus der Färbeküpe gezogen wurde – zumeist echte Hockschter Waidbittel und Schals – auf der Leine trocknen und in Ruhe bläuen. Die Waidfärbung vorne am Museum zog auch wieder zahlreiche Interessierte in das Museum, die sich einen tieferen Einblick in die Waidfärberei und in die Hochstедter Geschichte verschaffen wollten. Derweil war im Waidfestzelt schon Stimmung mit den Ottenhäuser Blasmusikanten, die zum

Frühschoppen aufspielten. Im Anschluss waren die Tanztruppen aus Vieselbach an der Reihe. Sie verzauberten mit ihren Darbietungen wie bereits im Vorjahr das Waidfest-Publikum. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Auftritte!

Kurz darauf duftete es bereits nach herrlichem Mittagsschmaus rund um das Bürgerhaus und deshalb bildete sich eine Menschenglange, deren Appetit an den Gesichtern abzulesen war, sobald sie mit gefüllten Tellern und mit Besteck das Bürgerhaus wieder verlassen hatten. Für die jüngeren Hochstедter galt es wieder Kreativität zu zeigen. Diesmal wurden Stoffbeutel bunt bemalt. Bei Kuchen und Kaffee ging es mit der Musik von Regina Ross beschwingt durch



den Nachmittag. Sie nahm die Waidfestgäste mit auf eine musikalische Reise. Rosen spielten auch eine Rolle, wobei die Sängerin auch ebensolche edlen Blumen verehrt bekam. Am Abend war Tanz unter der Kastanie mit „Amby Entertainment“ angesagt. Bis spät ging es also tanzend durch das Waidfestzelt, wo das Fest dann seinen Abschluss fand.

Die Mitglieder vom Heimatverein möchten sich an dieser Stelle bei der Sparkasse Mittelthüringen und beim Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeisterin für die finanzielle Unterstützung zur Ausgestaltung des 15. Waidfestes bedanken. Unser Dank gilt aber auch den vielen Helfern „hinter den Kulissen“. Sie haben mit aufgebaut, dekoriert, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, abgewaschen, abgefüllt, gesäubert, gekocht, Ideen eingebracht, gewickelt und noch viel mehr gemacht, damit das Waidfest 2019 trotz schlechter Wetterprognose ein Erfolg wurde. Danke aber auch an die vielen Gäste, die von Nah und Fern zu uns kamen, um mit uns in festlicher Laune dem Waidanbau im Mittelalter zu gedenken.

### **Herbstfahrt**

Die Herbstfahrt am 12. Oktober 2019 nach Leipzig beginnt um **7.30 Uhr** - Treffpunkt ist wie immer die Bushaltestelle. Wir können gespannt sein auf einen schönen Tag (hoffentlich auch was das Wetter betrifft) denn wir sehen uns zuerst in einem überdimensionalen Garten um. Wir, als kleines Pollenkorn, betrachten als solches von unten herauf oder von mittendrin ein Stück blühender Wiese. Wir werden umschwirrt von riesigen Insekten und ringsum gibt es jede Menge zu entdecken. Im Anschluss geht es zu Wasser weiter. Allerdings nicht bei Wasser und Brot. Wir schippern etwa drei Stunden auf den Seen südlich von Leipzig umher, beim Verzehr von diversen Getränken (wer durchaus Wasser trinken möchte kann das tun) und einer köstlichen Erbsensuppe mit Bockworscht. Anschließend kann man sich in Leipzig einige Zeit selbst umsehen, bevor es wieder zurück nach Thüringen geht.

*Der Heimatverein*

### **Sportnachrichten**

**Spielplan des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt e. V. im Oktober 2019:**

**Mittwoch, 2. Oktober:**  
17:45 Uhr: Riethnordhausen vs. Hochstedt II (E-Junioren)

**Donnerstag, 3. Oktober:**  
09:00 Uhr: Schloßvippach vs. Vieselb./Hochst. I (F-Junioren)

**Donnerstag, 3. Oktober:**  
10:00 Uhr: Hochstedt I vs. Motor Gispersleben (E-Junioren)

**Donnerstag, 3. Oktober:**  
15:00 Uhr: Hochstedt II vs. Udestedt

**Sonntag, 6. Oktober:**  
11:30 Uhr: Hochstedt II vs. Warthe Nöda

**Sonntag, 20. Oktober:**  
10:00 Uhr: Hochstedt II vs. Stotternheim (E-Junioren)

**Sonntag, 20. Oktober:**  
11:30 Uhr: Vieselb./Hochst. vs. Weißensee (D-Junioren)

**Sonntag, 20. Oktober:**  
15:00 Uhr: Frohndorf/Orlishausen I vs. Hochstedt II

**Samstag, 26. Oktober:**  
10:00 Uhr: Sport-Freunde Marbach II vs. Hochstedt I (E-Junioren)

**Samstag, 26. Oktober:**  
10:30 Uhr: Blau-Weiß

Büßleben I vs. Vieselsb./Hochst. (F-Junioren)  
**Sonntag, 27. Oktober:**  
 11:00 Uhr: Motor Gispersleben vs. Vieselsb./Hochst. (D-Junioren)  
**Donnerstag, 31. Oktober:**  
 10:00 Uhr: Vieselsb./Hochst. vs. Motor Gispersleben (D-Junioren)

Weitere Informationen in den Schaukästen oder unter  
[www.svbw90hochstedt.de](http://www.svbw90hochstedt.de)

**Selbstverständliches**

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

**Ortsteilverwaltung**

Sprechstunden werden am 14. und 28. Oktober von 16:00 bis 15:00 Uhr sein. Die nächste Ortsteilratssitzung findet am 28. Oktober statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt 17.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

**Termine/Feiertage**

**03. Oktober:** Tag der Deutschen Einheit  
**08. Oktober:** 176. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr  
**12. Oktober:** 7.30 Uhr Herbstfahrt nach Leipzig  
**25. Oktober:** Zeltkirmes 19.30 Uhr Kirmesgottesdienst  
 21.00 Uhr Disco im Kirmeszelt  
**26. Oktober:** Zeltkirmes  
**27. Oktober:** Zeltkirmes  
**31. Oktober:** Reformationstag

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Personell bedingt ist die Fahrbibliothek ab dem 25.03.2019 bis auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch.

**Abfallkalender**

01.10.: Gelbe Tonne
02.10.: Papiertonne
07.10.: Biotonne mit Reinigung
09.10.: Hausmüll
14.10.: Biotonne mit Reinigung

15.10.: Gelbe Tonne
21.10.: Biotonne mit Reinigung
23.10.: Hausmüll
28.10.: Biotonne mit Reinigung
29.10.: Gelbe Tonne
30.10.: Papiertonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter:**  
[www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de)  
 oder per App abgerufen werden.

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 24. Oktober entgegengenommen!**

**Beiträge, gerne auch per Mail an:**  
[ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt;  
 e-Mail: ausrufer@hockschter.de  
 Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!